

Inhalt

Vorwort	7
Narrativ-theologische Vorbemerkungen	9
Kapitel 1	
Formation einer Religion – Die Ära Simon Kimbangu.	
Phase 1: Charismatische Führungspersönlichkeit	
1. Die geistlichen Quellen Simon Kimbangus	21
2. Das Christentum unter den Bakongo	32
3. Die Kimbanguisten und der Pazifismus	39
4. Kimbanguistisches Liedgut	43
5. Interkulturelle Realitäten	48
6. Religiöse Veränderungsprozesse durch Gewaltlosigkeit	55
Kapitel 2	
Verbogener und offizieller Kimbanguismus –	
Die Ära Diangienda. Phase 2: Der Ablösungsprozess	
1. Diangiendas Berufung	65
2. Der kimbanguistische Gottesdienst und seine Theologie	70
3. Gemeinschaft und Identität	77
4. Soziokulturelle Vielfalt im afrikanischen Kontext	81
5. Die Bedeutung der Katechismen	88
6. Unterdrückter Volksglaube und seine Offenbarungsstufen	91
Kapitel 3	
Der verborgene Glaube wird zur offiziellen Lehre –	
Die Ära Dialungana. Phase 3: Sicherung der Zukunftsfähigkeit	
1. Politische Wirren der 1990er Jahre	95
2. Religionspädagogische Strategien	100

Kapitel 4

Die soziale Ordnung erhält eine kosmische Dimension – Die Ära Simon Kimbangu Kiangani.

Phase 4: Verstetigung der neuen Lehre

1. Rituelle Faktoren	119
2. Theologische Faktoren	141
3. Soziale und politische Faktoren	155

Kapitel 5

Der Kimbanguismus und seine ökumenischen Beziehungen.

Phase 5: Abbruch der bisherigen Kontakte und Netzwerke

1. Der Antrag auf Mitgliedschaft	186
2. Die 1970er und 1980er Jahre	200
3. Das Ableben papa Diangiendas	203
4. Papa Dialungana und seine ökumenischen Kontakte	207
5. Beziehungen im neuen Jahrtausend	234
6. Achterbahnfahrt der ökumenischen Beziehungen	263
7. Kritischer Rückblick	283

Kapitel 6

Theologische Gratwanderungen.

Phase 6: Konsolidierung des neuen Glaubens

1. Komplexität des Glaubens	287
2. Inkulturation und ihre „Grenzen“ bzw. Kriterien	303
3. Modalistisch-Kimbanguistischer Monarchianismus	326
4. Genese einer neuen Religion	331

Literaturverzeichnis	343
-----------------------------	------------